

"Kosmetik"



Die zweijährige Berufsfachschule "Kosmetik" bietet die Möglichkeit, umfangreiche kosmetisch-medizinische Kenntnisse, verbunden mit einer naturwissenschaftlich-technischen Grundausbildung zu erwerben. Kosmetiker und Kosmetikerinnen behandeln vorwiegend gesunde Haut, ordnen Hautmerkmale ein, erkennen Veränderungen der Haut, wählen entsprechende Verfahren, Mittel und Methoden der Behandlung aus und beraten Kunden. Im Vordergrund stehen dabei die Gesundheit und das Wohlbefinden der Kundin/des Kunden.

Dauer:	24 Monate
Unterrichtszeiten:	Montag - Freitag 07:30 Uhr – 14:30 Uhr
Abschluss:	Staatlich geprüfter Kosmetiker/Kosmetikerin Zusätzlich ist der Realschulabschluss/erweiterte Realschulabschluss möglich
Lehrgangsgebühren:	kostenfrei
Finanzielle Förderung:	Schüler-BAföG möglich
Aufnahmevoraussetzungen:	Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss
Berufsbild: Ausbildungsziele / Entwicklungsmöglichkeiten:	<ul style="list-style-type: none">• Die Kosmetikerin/Der Kosmetiker findet Einsatzbereiche in regionalen und multinationalen Unternehmen, wie z. B. Friseur- und Kosmetikstudios, Schönheitsfarmen, Wellnessbereichen in Hotels, Parfümerien oder Einrichtungen des Gesundheitswesens (z. B. dermatologische Arztpraxen, Kliniken für Schönheitschirurgie, Apotheken usw.).• Durch gezielte Weiterbildungen ist der Erwerb zusätzlicher beruflicher Abschlüsse, wie z. B. Maskenbildnerin, Podologin, möglich.
Bildungsinhalte:	<p>Allgemeiner Lernbereich: Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik, Englisch, Sport</p> <p>Berufsbezogener Lernbereich: In Ausbildung und Beruf orientieren, Die Haut beurteilen und reinigen, Kosmetische Massagen durchführen, Hände und Nägel pflegen und gestalten, Füße und Nägel pflegen und gestalten, Das Gesicht pflegen und schützen, Kosmetische Spezialbehandlungen anwenden und Gesundheit fördern, Dekorative Kosmetik gestalten, Betriebliche Prozesse gestalten</p>
Praktikum:	Im zweiten Ausbildungsjahr wird die schulische Ausbildung durch zwei Praxistage pro Woche in einem Praktikumsbetrieb ergänzt. Der Einsatz kann eine gute Voraussetzung für einen späteren Arbeitsplatz sein.